

Regionalmanagement Schweinfurter Land
Raum für partnerschaftliche Entwicklung



Das Regionalmanagement des Landkreises Schweinfurt wird gefördert durch das Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land
Bürger gestalten ihre Heimat



Kurzprojektbeschreibung

Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung im Schweinfurter Land

Projektname	Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung im Schweinfurter Land
Projektträger	Landkreis Schweinfurt

Inhaltliche Zusammenfassung

Innenentwicklung und Flächenmanagement sind drängende und aktuelle Themen, denen auf Grund von zunehmenden Leerständen und des demografischen Wandels auch im Gebiet der LAG Schweinfurter Land eine hohe Priorität beigemessen wird.

Durch das Modellprojekt FLIZ (Flächenmanagement in interkommunaler Zusammenarbeit) im Oberen Werntal und durch die seit kurzem allen bayerischen Kommunen zur Verfügung stehende Flächenmanagement-Datenbank des Umweltministeriums wurde der Grundstein für eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Themen Flächenmanagement und Innenentwicklung gelegt.

Das Projekt „Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung im Schweinfurter Land“ knüpft hieran an und hat zum Ziel, die Vitalität und Funktionsfähigkeit der Dorfstrukturen insbesondere in den Altorten zu sichern und zukunftsfähig zu gestalten. Das Landratsamt Schweinfurt hat sich gemeinsam mit den Kommunen der LAG Schweinfurter Land mit diesem Projekt der Aufgaben- und Problemstellungen einer auf Innenentwicklung und auf die Mobilisierung von Innenentwicklungspotenzialen orientierten Siedlungspolitik angenommen.

Mit dem geplanten Projekt und den damit verbundenen Investitionen sollen sowohl Hilfestellungen und Entscheidungsgrundlagen zu den Themen Innenentwicklung, Flächenmanagement und Ressourcenschutz gegeben als auch ein Netzwerk von Akteuren zum Informationsaustausch zu den Themen Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung aufgebaut werden.

Das Projekt „Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung im Schweinfurter Land“ umfasst folgende Projektbausteine und -maßnahmen:

- Bestandsauswertung und Analyse der Innenentwicklungspotenziale sowie Begleitung und Auswertung der Eigentümeransprache mit Hilfe der Flächenmanagement-Datenbank des LfU

- Erstellung einer Informationsbroschüre mit einer Best-Practice-Sammlung aus der Region, um Bürger, Entscheidungsträger und politische Mandatsträger von der Notwendigkeit einer Erschließung der Innenentwicklungspotenziale und Revitalisierung der Ortskerne zu überzeugen sowie eine Hilfestellung für das „Leben und Bauen im Bestand“ zu bieten
- Untersuchung zum Aufbau eines Beratungs- und Informationsangebotes
- Qualifizierung von am Thema „Innenentwicklung“ interessierten Personen („Innenentwicklungsbetreuer“) und Aufbau eines Netzwerkes von Multiplikatoren im Hinblick auf die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Aktionen zu den Themen der Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung
- Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit mittels eines Informationsfaltblattes, Pressearbeit und Fachpublikationen

Mit den Projektbausteinen sollen die vielfältigen Bemühungen zur Erhaltung und Sicherung der baulichen, gestalterischen, sozialen und kulturellen Strukturen der Dörfer und Gemeinden sowie zur Bewahrung tragfähiger Infrastrukturen unterstützt werden.

Mit dem Projekt „Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung im Schweinfurter Land“ soll ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung und nachhaltigen Sicherung von Lebensqualität und -attraktivität in der Region Schweinfurter Land geleistet werden. Der Landkreis Schweinfurt verfolgt mit dem Projekt das Ziel, seinen Bewohnern, Betrieben und Kommunen eine Dienstleistung zu bieten, die zur Aufwertung und Sicherung der Standortfaktoren und der Lebens- und Arbeitsbedingungen beiträgt und somit positive Effekte auf das LAG-Gebiet als Wohn- und Wirtschaftsstandort hat.

Folgende Zielsetzungen werden angestrebt:

- Sicherung der Lebensqualität in den Dörfern und Gemeinden im Schweinfurter Land
- Flächendeckende und lückenlose Erfassung und Analyse des Innenentwicklungspotenzials
- Reduzierung / Vermeidung des Flächenverbrauchs durch Aktivierung von Baumöglichkeiten im Innenbereich
- Beitrag zum Ressourcenschutz und zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
- Sicherung der dörflichen Strukturen, der Wohn- und Standortattraktivität sowie innerörtliche Belebung
- Sicherung der Auslastung und finanziellen Tragfähigkeit der Infrastrukturen
- Förderung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit
- Erfolge und positive Auswirkungen für die demografische Entwicklung
- Verstärkte Beachtung von barrierefreien bzw. barrierearmen Bauweisen bei der Innenentwicklung bzw. beim Bauen im Bestand
- Förderung des Bewusstseins für die Themen Innenentwicklung, Ressourcenschutz, demographischer Wandel, Kosten- und Flächensparen
- Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit.

Das Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen den 30 Kommunen im LAG-Gebiet und dem Landkreis Schweinfurt. Darüber hinaus sind in der Projektvorbereitung und -entwicklung sowie auch in der Projektumsetzung weitere wichtige Partner und Fachbehörden eingebunden: Landesamt für Umwelt, Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, Regierung von Unterfranken, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt, Vertreter der Regionalinitiativen im Schweinfurter Land, Vertreter

der Bauhütte Obbach und der Energieagentur Schweinfurter Land e. V., Vertreter verschiedener Sachgebiete des Landratsamtes Schweinfurt sowie Regionalmanagement Schweinfurter Land.

Durch die Zusammenarbeit ist ein intensiver Austausch zu den Aufgaben und Zielsetzungen entstanden. In die Projektierung sind zudem alle Kommunen im Bereich der LAG eingebunden, die sich auch bereit erklärt haben, das Projekt durch kommunale Ko-Finanzierungsbeiträge zu unterstützen. Ein weiterer Beleg für die Bereitschaft der Kommunen, gemeinsam die Themen Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung zu forcieren, ist die flächendeckende Anwendung der Flächenmanagement-Datenbank des LfU zur Ermittlung der Flächenpotenziale und des Wohnlandbaubedarfs. Hierzu fand bereits in der Phase der Projektentwicklung eine Einweisung in die Flächenmanagement-Datenbank mit Unterstützung durch das Landesamt für Umwelt statt.

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des Projektes haben sich die Kommunen zudem bereit erklärt, die Daten der Flächenmanagement-Datenbank eigenverantwortlich und kontinuierlich fortzuschreiben. Durch das Projekt sollen Ansätze für weitergehende planerische Handlungskonzepte und Maßnahmen in den Kommunen zur Bearbeitung der Themen Innenentwicklung und demografischer Wandel und deren Folgeerscheinungen und Auswirkungen initiiert werden. Mit dem Projekt wird eine Ressourcenschonung von Grund und Boden und damit ein Beitrag zum Flächensparen angestrebt.

Die weiteren Bestandteile des Projektes wie die Beratungs- und Informationsangebote, die Informations- und Best-Practice-Broschüre sowie die zu erarbeitenden Qualifizierungsangebote stehen sowohl der Bevölkerung als auch kommunalen Entscheidungs- und Mandatsträgern im LAG-Gebiet zur Verfügung. Hierdurch soll Kompetenz erworben und ein Netzwerk von Multiplikatoren zu den Themen Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung aufgebaut werden, so dass das Projekt auch nach dem Förderzeitraum nachhaltig weiter wirken kann. Flankiert wird das Vorhaben durch eine Öffentlichkeitsarbeit und eine projektbegleitende Pressearbeit.